

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Klaustal.

Ein lieblich Plätzchen, dort, wo bei der Mühle zwei Bächlein sich vereinen. Von der Natur gesegnet, Bänke laden ein, ein Stündchen auszuruhn. Naturbäder spenden dir das Nass, am Körper deinen Schweiß zu fühlen.

## Hammerl.

Hammerl, wie Riedlhammer waren früher Sensenschmieden. Haben wir von Riedlhammer keine Nachrichten aus alter Zeit, so fließen solche von Hammerl reichlicher. Schon 1291 wurden hier Sensen erzeugt. 1590 bis 1691 war das Sensenwerk im Besitz der Familie Lenz. 1691 bis 1789 war eine Familie Hilleprand aus Scharnstein Besitzer. Andreas Hilleprand hat das Sensenwerk 1691 erworben. 1798 erwarb es Tobias Kriendl vom nahen Riedlhammer. Ludwig Kriendl war der letzte Sensenschmiedebesitzer in Hammerl. Seit 1879 ruhen die Hämmer. Eine arbeitsreiche Stätte ist damit verschwunden. Heute nur mehr ein Sägewerk, ist Hammerl im Besitz der Familie Ulzinger. Eine Grundausdehnung von über 100 Joch nannten die Besitzer einst ihr eigen. Die Erzeugnisse von Hammerl gelangten ebenso wie jene von Riedlhammer hinauf nach Russland, hinunter am Balkan.

## Bau- und Kunstdenkäler.

Solche finden sich hier wenige vor. Außer der Kirche, welcher an anderer Stelle gedacht ist, finden wir das schönste Baudenkmal in der Ruine Prandegg, einem massiven Bau von 140 Meter Länge, mit einem mächtigen Turm und schönen Kellereien. Tannbach, neu erbaut, wirkt freundlich einladend. Das Färberhaus erinnert an einst blühendes Handwerk. Seine Bauart gemahnt uns an vergangene Zeiten und Wohlstand im Bürgerhause. Das Neßberger-Haus (früher Handtner Stöckl) hat schöne, schmiedeeiserne Fenstergitter. Hier und da finden wir steinerne Marterl, so auf der Od eines, welches schon 500 Jahre alt ist. Mitten am Marktplatz steht zu Ehren der toten Helden des Weltkrieges wie zur Erinnerung an das große Völkerkrieges das Kriegerdenkmal, beschattet von der Preßler-Linde.